

# BECHTLE IT-SYSTEMHAUS MÜNCHEN & REGENSBURG

Client as a Service (ClaaS): Bechtle IT-Systemhaus macht Cloud-Desktops mit IGEL zur runden Sache – für Kunden und Mitarbeiter.



Das Bechtle Lead Competence Center Virtualisierung setzt auf sicheres Endpoint-Management mit IGEL OS, UD Pocket und Cloud Gateway.



## Zitat

» Client as a Service ist für uns ein attraktiver Cloud-Service, mit dem unsere Kunden ihre IT-Strategie vom Desktop bis zum Endgerät komplettieren. Die praxiserprobten IGEL-Lösungen erhöhen die Sicherheit und senken die IT-Kosten. Das schlanke und sichere IGEL OS und die Managementlösung UMS bewähren sich nicht zuletzt an unseren eigenen Standorten. «

~ Peter Fisch, Bechtle IT-Systemhaus

Die Kunden des Bechtle IT-Systemhaus in Regensburg staunen nicht schlecht, wenn ihnen Peter Fisch die Zukunft des End-Point-Managements in Form des IGEL UD Pocket vorstellt. Der matt-silberne schimmernde USB-Stick ist gerade einmal so groß wie ein Daumennagel und vermag Erstaunliches zu leisten.

## Der Anwender

- Lead Competence Center Virtualisierung (LCCV) der Bechtle Gruppe
- Zwei Standorte in Regensburg und Garching bei München

## Die Herausforderung

- Komplettierung des Bechtle Cloud Desktop in Richtung Endgeräte
- Technische Grundlage für Client as a Service (ClaaS)
- Modernisierung der Thin Client-Infrastruktur an den eigenen Standorten

## Die Lösung

- Für Kunden: ClaaS mit IGEL OS und IGEL UMS
- UD Pocket und Cloud Gateway als effiziente Lösung für bestehende Fat Clients und besondere Szenarien
- An den Standorten: IGEL UD3 LX und IGEL UMS

## Die Vorteile

### Für Kunden:

- Rund-um-Sorglos-Paket: Bechtle Cloud Desktop inklusive Client-OS und Endpoint-Management
- Sofortiger VDI-Zugriff mit IGEL UD-Pocket
- Alternatives Investitionsmodell: Fat Clients können erhalten bleiben und sicher weiterbetrieben werden
- BYOD und Heimarbeitsplätze einfach und sicher in IT Strategie integrieren

### Für Bechtle Standorte:

- Schneller Rollout, zentrale Administration
- Aufwand für Client-Management sinkt um 96 Prozent
- Hohe Verfügbarkeit und Stabilität: keine Ausfälle
- Schlanke Firmware-Updates ohne Downtime
- Stets aktuell für Citrix und VMware Umgebungen

## Sicherer Zugriff auf Hosted Virtual Desktops

Peter Fisch ist Teamleiter Professional Services Virtualisierung und Teil des Bechtle Lead Competence Center Virtualisierung (LCCV). Wenn er seine Gesprächspartner kurzerhand auffordert, mit ihrem Notebook von dem winzigen IGEL UD Pocket zu booten, dauert es nur wenige Sekunden, ehe im Display die Windows-Oberfläche eines Bechtle Cloud Desktops erscheint. Das per USB-Boot geladene IGEL OS läuft komplett gekapselt von der bestehenden Windows-Installation und stellt eine verschlüsselte Verbindung zum Bechtle Datenzentrum her. „Das Interesse an Workspace und Client as a Service nimmt stetig zu“, berichtet Peter Fisch. „Mit den sicheren Endpoint-Lösungen von IGEL können wir nun mit einem ganzheitlichen Konzept überzeugen.“

### Client as a Service...

Windows-PCs, die vom UD Pocket das schlanke IGEL OS booten, lassen sich als sicheres Endgerät über die Managementlösung IGEL UMS fernverwalten. Das Konzept eignet sich somit bestens für BYOD-Szenarien, Außenstellen und Heimarbeitsplätze oder für den Weiterbetrieb bestehender Fat Clients im Unternehmen. Das Fernmanagement via UMS bietet Bechtle als ergänzenden Cloud-Service an. Mit der Zusatzsoftware IGEL Cloud Gateway gelingt dies auch via Internet und ohne kostenintensive VPN-Verbindung. So können etwa Berater bei Verlust ihres Notebook auf Dienstreisen kurzerhand ein Neugerät kaufen und über den UD-Pocket sofort wieder auf ihren Cloud-Desktop zugreifen.

### ...schließt Argumentationslücke für Onboarding

Viele Bechtle-Kunden kennen bereits die UDC-Software von IGEL zur dauerhaften Umwandlung bestehender Windows-Rechner. Auch sie sind beeindruckt, wie schnell und einfach der UD Pocket eine sichere Verbindung zum Cloud Desktop herstellt, sagt Peter Fisch. „In Verbindung mit unseren bedarfsgerecht ausgeführten Cloud-Desktops gehören selbst CAD, Multimedia und Videoconferencing zum Anwendungsspektrum. In der Implementierungsphase stützt sich das IT-Systemhaus auf den technischen Support durch IGEL. „In dieser hohen Qualität kenne ich das von keinem anderen Hersteller“, betont der Virtualisierungsexperte.

### Proof of Concept im eigenen Haus

Aber auch im internen Einsatz bewährt sich das Endpoint-Management von IGEL. An den Standorten Regensburg und Garching bei München löste das

IT-Systemhaus die vorhandenen Cisco VXC-6215 Thin Clients durch IGEL UD3 Hardware ab. „Unsere Entscheidungskriterien waren Einsatzflexibilität, einfache Aktualisierung und Verwaltung“, erklärt der IT-Systemadministrator Florian Weißenborn. „Die zentrale Administration anhand von Gruppen und Einstellungsprofilen senkte den Managementaufwand um Faktor 25.“

### Client-Administration kein Thema mehr

Um seine Endgeräte mit dem aktuellen Software-Client für Citrix XenDesktop oder VMware Horizon zu versehen, muss er nicht mehr jedes einzelne Gerät anfassen, sondern lediglich über die UMS das neuste Firmware-Update von IGEL aufspielen. Dank eines schlanken Update-Mechanismus geht dies ohne Downtime quasi nebenbei beim Herunterfahren oder Neustarten. „Die Verwaltung macht nahezu keine Arbeit. Außerdem schätzen wir taskbasierte Aktionen, wie etwa das automatische Abschalten zum Energiesparen.“

### Mehr Zeit für strategische Aufgaben

Der Umstieg auf die IGEL Thin Clients Anfang 2017 nahm einschließlich serverseitiger Vorbereitung und Entwicklung der globalen Konfigurationsprofile für alle Mitarbeiter zwei Wochen in Anspruch. „Die IGEL laufen problemlos, es gab noch keinen einzigen Call seitens unserer Mitarbeitern“, freut sich Florian Weißenborn. „Typische Aufgaben, wie beispielsweise das Aktualisieren von Zertifikaten erfordern nur noch wenige Mausklicks. Pro Woche sparen wir so etwa zwei bis drei Stunden Administrationszeit.“ Auch die Bedienung der IGEL UMS bekommt gute Noten: „Aufbau und Handling sind so intuitiv, dass keine Schulung nötig ist.“

### Rund-um-sorglos-Paket

Aufgrund seiner eignen Erfahrung mit dem Endpoint-Lösungen von IGEL teilt Florian Weißenborn die Begeisterung seines Kollegen Peter Fisch. „Die Hard- und Softwarelösungen von IGEL ergänzen unser Cloud Desktop-Angebot ideal“, so dessen Fazit. „Mit Client as a Service profitieren unsere Kunden von einem Rund-um-Sorglos-Paket zum monatlichen Fixpreis, das auch auf unseren regelmäßigen Competence Days auf hohes Interesse stößt.“

Visit us online at [igel.com](http://igel.com)



Revolutionary in its  
**Simplicity**